



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 15

Nr. 1

März 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Rechnungsabschluss 2015	2
Papiertonne	3
Straßenbau	4
Bundespräsidentenwahl	4-5
Friedhofskirche	6
Kaufvertrag Sportplatz	7
Kirchberg ist Wanderdorf	7
Sonniges Wohnen im Ortszentrum	8
Freiwillige Feuerwehr	8
Bauernmarkt und Gesundheitstag	9
2. Marktfest Schaf und Wolle	9
Sportland NÖ	10
Wechsel-Semmering-Panoramaloipe	10
Müll auf landwirtschaftlichen Flächen	11
Osterfeuer	11
Kirchberg-daham Treffen	11
Daten aus dem Standesamt	12-13
Flurreinigung	14
Schi- und Sportunion	19
Tennisclub	19
Pfarrcaritas	20
Statistik Austria Erhebung	20
Wussten Sie, dass ...	20
Musikverein Kirchberg	21
Wittgenstein Gesellschaft	21
Firmengründung Wiesenhofer	21
Schützenverein	22
Huatara Dirndl	22
Kindergarten	23
Ärztenotdienst	24
English in Action	24
Volksschule	25
Neue Mittelschule	26
Musikschule	27
Kirchberg bildlich	28

Neu: Papiertonne



Das seit 31 Jahren im Bezirk Neunkirchen bestehende Müllsammelsystem der Grünen Tonne ist im Umbruch. Nach der Aufstellung von Altkleidersammelbehältern vor zwei Jahren und Glascontainern im Vorjahr werden nach Ostern den Haushalten Papiertonnen zugestellt. Da besteht nun zum Altkleider- und Glascontainer ein riesiger Unterschied: Das Altpapier wird bei jedem Haus abgeholt und ist nicht zu Sammelstellen zu bringen!

Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss 2015 umfasst Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt von rund € 5.135.000 und im Außerordentlichen Haushalt von € 1.488.000.

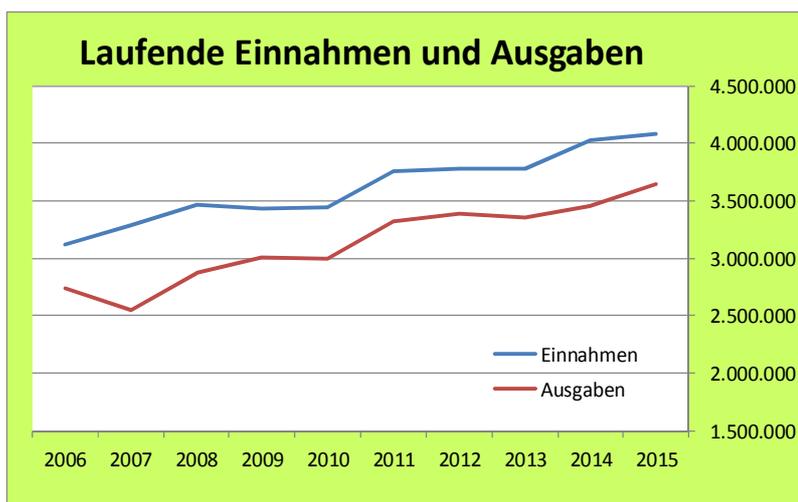
Diese absoluten Zahlen sagen wenig aus und ein Jahresergebnis mit anderen Gemeinden zu vergleichen ist nur schwer bzw. fast gar nicht möglich. Ein Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der laufenden Gebarung der letzten 10 Jahre in nebenstehender Graphik macht einige Trends deutlich:

- Der Anstieg der laufenden Einnahmen seit 2008 beträgt über € 800.000, wird aber zur Gänze vom Anstieg der laufenden Ausgaben aufgeessen.
- Die Einnahmen und die Ausga-

ben bewegen sich über die Jahre nahezu parallel.

- Eine gleichbleibende Differenz zwischen laufenden Einnahmen

und Ausgaben bedeutet langfristig einen sinkenden Spielraum für Investitionen.



Folgende Projekte finden sich im Außerordentlichen Haushalt:

Vorhaben	Betrag	Maßnahmen
Amtsgebäude	€ 56.000	Streichen der Fassade und der Fenster
Straßenbau	€ 278.000	Bau der Nebenanlagen an der LH134 vom Ramskreuz bis Koderhold Brücke Asphaltierungsarbeiten Burger Siedlung Asphaltierungsarbeiten Am Stein Neue Straßenbeleuchtung Ebenfeld, Ehrenhöfer Siedung
Güterwege	€ 58.000	GW Ofenbach, Spritzdecke, z. T. Tragschichtverstärkung GW Molzegg, Hofzufahrt asphaltiert GW Eselberg, Haupttrasse Spritzdecke offen ist noch die Brückensanierung am GW Alptal
Errichtung Wohngebäude	€ 1.085.000	Errichtung des Wohn- und Geschäftsgebäudes in Markt 113 (Haus Maria)

Dieses Volumen von fast € 1,5 Mio. kann nicht aus dem laufenden Betrieb finanziert werden.

Es wurden daher Rücklagen in der Höhe von € 220.000 aufgelöst sowie ein Darlehen von € 500.000 bei der Hypo NÖ aufgenommen. Letzteres soll durch den Verkauf der Wohnungen und/oder durch laufende Mieteinnahmen zurückgezahlt werden.

In Zeiten immer engerer Budgets wird es schwieriger, das ausgewogene Maß an Sparsamkeit und Investitionen für die Zukunft zu finden. Einerseits ist es ein Ziel, die Gemeinde möglichst schuldenfrei zu halten, andererseits stehen große Ausgaben an:

- der Umbau der Neuen Mittelschule (Hauptschulgebäude)
- der Ankauf des Sportplatzes, Errichtung von Zufahrt und

Parkplätzen

- Kanal und Aufschließung der Steyerberger Schwaig als Basis zur Weiterentwicklung der Langlaufloipe

All dies sind Projekte mit 7-stelligen Eurobeträgen, wo kein nennenswerter Rückfluss an Mitteln durch Mieteinnahmen oder Verkäufe erwartet werden kann.

Papiertonne

Heuer wird im ganzen Bezirk Neunkirchen die Papiertonne eingeführt. Der wertvolle Rohstoff Papier soll nicht wie bisher aus der grünen Wertmülltonne aussortiert werden, sondern wird getrennt in eigenen Papiertonnen gesammelt.

Die Fakten:

- Behälter: graue Tonne mit rotem Deckel
- Größe: 240 Liter (wie Grüne Tonne)
- Die Tonnen werden vom Abfallwirtschaftsverband (AWV) zur Verfügung gestellt
- Abholrhythmus: alle 8 Wochen
- Abfuhrunternehmen: Fa. ASA
- Teilnahme: freiwillig
- jeder Haushalt, der eine Grüne Tonne hat, erhält auch eine Papiertonne (außer er hat sich abgemeldet).
- Kosten: keine Kosten für den Haushalt
- Gesammelt wird: nur sauberes Papier und Pappe
- Auslieferung der Behälter: im April durch die Gemeinde
- 1. Abfuhr: 19. Mai 2016

Wie kann die Papiertonne gratis sein? Der AWV hat die Abfuhr der Papier-

tonne im ganzen Bezirk ausgeschrieben. Der Verkaufserlös für das gesammelte Altpapier wird größer sein als die Transportkosten. Eine Behandlung, Sortierung oder Manipulation ist nicht nötig. Damit ist das System kostendeckend.

Zusatznutzen für die Gemeinde:

Durch die getrennte Sammlung des Altpapiers reduziert sich das Gewicht in der Grünen Tonne. Die Gemeinde zahlt für die Entsorgung und Sortierung der Grünen Tonne an den AWV für jede Gewichtstonne € 120. Durch die Reduktion der Müllmenge in der Grünen Tonne werden die Kosten für die Gemeinde geringer. Je mehr und besser das Altpapier aussortiert wird, umso größer ist dieser Effekt. Jeder, der sein Papier gewissenhaft aussortiert und in die Papiertonne wirft, hilft Kosten zu senken.

Glascontainer:

Das getrennte Sammeln des Glases hat denselben Effekt. Weniger Gewicht in der Grünen Tonne bewirkt geringere Zahlungen an den AWV. Diese Kostenreduktion wird zwar nicht gleich zu einer Verbilligung der Müllgebühren führen, aber auf alle



Fälle wird in den nächsten Jahren keine Gebührenerhöhung nötig sein. Die Gemeinden und der AWV arbeiten laufend an einer Verbesserung des Systems. Höchstes Ziel ist natürlich immer die Müllvermeidung. Der Müll, der nicht vermieden werden kann, soll kostengünstig entsorgt und möglichst viel Altstoff der Wiederverwertung zugeführt werden.

Papier ist ein kostbarer Rohstoff. Je genauer die Sortierung des Papiers, desto größer der Effekt!

Jeder, der sein Papier gewissenhaft aussortiert und in die Papiertonne wirft, hilft Kosten zu senken!

Was darf in die Papiertonne?

- Zeitungen, Zeitschriften
- Prospekte, Illustrierte
- Telefonbücher
- Sauberes Büropapier
- Hefte (ohne Kunststoffumschlag)
- Bücher
- Papier aus dem Reißwolf
- Pappe und Kartonverpackungen
- Verpackungsschachteln aller Art (z.B. Pizzaschachteln, Schachteln von Kosmetikprodukten, Schachteln von Reis, Grieß, Kartoffelprodukten, Eierkartons, Waschmittelkartons ohne Tragbügel)
- Büromaterialien aus Papier, Briefumschläge
- Farbige oder durchgefärbtes Papier (z.B. von Fotoalben, Basteln usw.)
- Rollenkerne von Küchenrollen oder Toilettenpapier

Was darf NICHT in die Papiertonne?

- Verschmutztes Papier
- Nassfestes Papier (Hygienepapier wie Einweghandtücher, Servietten, Papiertaschentücher)
- Wachs-, Ölpapiere, Etiketten
- Kohle- und Selbstdurchschreibpapiere
- Getränkkartons, Tetra Pack
- Tapeten (gebrauchte und neue)
- Gewachste Papiere (Verpackungen für Fleisch, Wurst, Käse)
- Versandtaschen mit Plastikpolsterung
- Aktenordner mit Metall-Leiste

Straßenbau 2016

Schon jahrelang pflegt die Gemeinde in Straßenbauangelegenheiten eine enge Zusammenarbeit mit der Firma Pusiol.

Weil seit der letzten Ausschreibung schon ein paar Jahre vergangen sind, hat die Gemeinde heuer im Februar wieder ein Baulos mit verschiedenen Tiefbau- bzw. Straßenbauvorhaben ausgeschrieben. Damit wird sichergestellt, dass mit einem marktkonformen günstigen Preis abgerechnet wird. Die Ausschreibung wurde von der Gemeinde selbst ausgearbeitet, damit kein Biervorteil entstehen kann. Zur Anbotslegung wurden fünf Straßen- und Kanalbauunternehmen eingeladen.

Die Angebote wurden in der Gemeindevorstandssitzung am 1. März 2016 geöffnet. Wieder ist die Firma Pusiol eindeutig als Billigstbieter hervorgegangen. Die bewährte Zusammenarbeit kann somit fortgesetzt werden.

Im heurigen Jahr ist zu allererst



Auch mit den Asphaltierungsarbeiten im Ortszentrum im Jahr 2014 wurde die Firma Pusiol beauftragt.

geplant, beim neuen Wohn- und Geschäftshaus Markt 113 Längsparkplätze vor der Zahnarztordination und der Trafik anzulegen. Bei den Jauernig-Grundstücken nächst des Hofwaldeichs ist eine Aufschließungsstraße mit Kanal- und

Wasserleitung herzustellen, weil ein paar junge Kirchberger dort mit dem Hausbau beginnen möchten. Außerdem ist geplant, die Hintergasse bei der Postgarage neu zu asphaltieren.

24. April - Bundespräsidentenwahl

Dieses Jahr endet die sechsjährige Funktionsperiode des Bundespräsidenten.

Deshalb findet am 24. April 2016 eine Neuwahl statt. Nachdem sehr viele Kandidaten zur Wahl antreten, ist damit zu rechnen, dass eine Stichwahl stattfindet. Eine Stichwahl ist erforderlich, wenn keiner der Präsidentschaftskandidaten bei der Wahl am 24. April 2016 mehr als 50 % aller gültigen

Stimmen erhält. D. h. ein Kandidat müsste mehr Stimmen erreichen, als alle anderen Kandidaten gemeinsam. Das halten selbst die kühnsten Prognosen für unmöglich. Daher wird bereits jetzt der Wahltermin für die Stichwahl mit 22. Mai 2016 fixiert und kundgemacht.

Im Folgenden finden Sie alle Information zu den kommenden beiden Wahlgängen. Interessante Details

finden Sie auch im Internet unter www.help.gv.at; Suchwort: Bundespräsidentenwahl 2016.

Bevor Sie sich mit den Details auseinandersetzen, möchten wir noch eine Bitte aussprechen:

„Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! – Vielen Dank für Ihr demokratisches Verhalten!“



ÜBEN SIE IHR WAHLRECHT AUS!

Wahllokale und Wahlzeiten

Wahlsprenzel 1	Kirchberg Markt	Mittelschule 8.00 - 14.00 Uhr
Wahlsprenzel 2	Kirchberg Außen	Mittelschule 8.00 - 14.00 Uhr
Wahlsprenzel 3	Molzegg	Mittelschule 8.00 - 14.00 Uhr
Wahlsprenzel 4	Kranichberg	Rams, GH Pichler 10.00 - 13.00 Uhr



WAHLINFORMATION

Bundespräsidentenwahl

24. April 2016

WER IST WAHLBERECHTIGT?

WAHLKARTEN UND BRIEFWAHL

AMTLICHE WAHLINFORMATION

WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN

Wer ist in Kirchberg am Wechsel wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger, der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und am Stichtag (23. Februar 2016) seinen Hauptwohnsitz in Kirchberg am Wechsel hat.

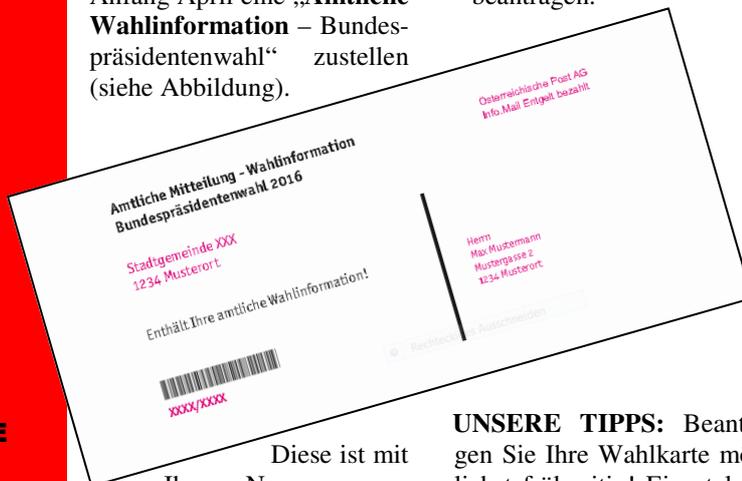
Die Stimmabgabe ist wie gewohnt persönlich im Wahllokal, mittels Wahlkarte oder in Form der Briefwahl möglich.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „**Amtliche Wahlinformation** – Bundespräsidentenwahl“ zustellen (siehe Abbildung).

schnitt und einen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die **Briefwahl**. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

- persönlich in der Gemeinde
 - schriftlich mit der beiliegenden Anforderungskarte
 - elektronisch im Internet: www.wahlkartenantrag.at
- Hier können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.



Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal am 24. April 2016 bringen Sie bitte den personalisierten bzw. gekennzeichneten Ab-

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Eine telefonische Anforderung der Wahlkarten ist leider nicht zulässig. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016. Die Abholung der Wahlkarte direkt auf dem Gemeindeamt ist persönlich oder durch einen Vertreter bis Freitag, 22. April 2016, 12.00 Uhr, möglich.

Die Ausgabe bzw. der Versand der Wahlkarten erfolgt durch die Gemeinde ab Anfang April. Bis dahin müssen

die Präsidentschaftskandidaten feststehen und die Stimmzettel sollten gedruckt sein. Sobald Sie Ihre Wahlkarte erhalten haben, können Sie sofort Ihre Stimme abgeben und brauchen nicht bis zum Wahltag zu warten. Das Wahlkuvert ist dann unverzüglich an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln. Für die Stimmabgabe mittels Briefwahl wird der Wahlkarte ein eigenes Informationsblatt beiliegen.

Wenn Sie eine Wahlkarte haben, dürfen Sie **nur mehr mit dieser** Ihre Stimme abgeben.

Stichwahl

Wenn bei der Wahl am 24. April 2016 kein Kandidat mehr als 50 % der Wählerstimmen erreicht, findet am 22. Mai 2016 eine Stichwahl statt. Bei dieser Stichwahl stehen dann nur mehr die zwei Kandidaten zur Wahl, die beim ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben.

Für diesen zweiten Wahlgang erhalten Sie dann wieder rechtzeitig eine „Amtliche Wählerinformation“ seitens der Gemeinde.

Sollten Sie jetzt schon wissen, dass Sie beim 1. und 2. Wahlgang nicht in Kirchberg sind, dann können Sie gleich für beide Wahlen Wahlkarten auf einmal beantragen.

Für genauere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt jederzeit zur Verfügung.

**Termin
Stichwahl
22. Mai 2016**

Friedhofskirche

Der Friedhof als besonderer Ort der Ruhe und des Friedens wird von der Gemeinde so gut wie möglich in Schuss gehalten.

Der Friedhof hat eine beträchtliche Größe. Daher gibt es immer etwas zu reparieren, zu verschönern, auszubessern. Ein Dauerbrenner ist hier die Friedhofsmauer, bei der alle paar Jahre etwas angewendet werden muss.

Eine besondere Stellung im Friedhof nimmt unsere Friedhofskirche ein. Die Friedhofskirche wurde um 1600 als Spitalskirche neben dem „Armenspital“, heute das Wohnhaus Markt 37, errichtet. Die Friedhofskirche ist damit mindestens 150 Jahre älter als die Pfarrkirche! Diese Kirche ist ein kleines Baujuwel am Friedhof. Kein Friedhof in der Umgebung hat so eine würdige Aufbahnhalle wie der Kirchberger Friedhof. Dieses mehr als 400 Jahre alte Baudenkmal gilt es aber auch zu erhalten.

Seit 2009 investiert die Gemeinde laufend in die Erhaltung und hat mit der Sanierung der Turmeindeckung aus Schieferplatten begonnen. Danach wurde der Außenputz ausgebessert und neu gestrichen. 2011 wurde unter fachkundiger Anleitung durch das Bundesdenkmalamt der Innenraum renoviert. Der überlebensgroße Herrgott beim sogenannten Pfarrergrab wurde 2014 restauriert.

Der schlichte Kircheninnenraum wird von einem Hochaltar und einem Seitenaltar geziert. Der Hochaltar ist mit dem Jahr 1749 datiert. Das Altarbild von Führich symbolisiert Trost und Hilfe für die Armen Seelen. Nach Meinung des Denkmalschutzsachverständigen wurde der Hochaltar auf Grund seiner Form, Ausgestaltung und Darstellung eigens für die Friedhofskirche als Friedhofsalter angefertigt und dürfte noch nie an anderer Stelle gestanden sein. Am Seitenaltar konnte noch keine Datierung gefunden werden.



Der Seitenaltar ist dem Hl. Johannes dem Täufer geweiht.

Wie beschrieben sind diese Einrichtungen sehr alt und müssen restauriert werden. Daher hat sich die Gemeinde wieder an das Bundesdenkmalamt mit der Bitte um fachliche und finanzielle Unterstützung ge-



Der Hauptaltar ist mit dem Jahr 1749 datiert.



Die Farbe am Seitenalter blättert stark ab.

wandt.

Die hölzernen Altäre werden drei Restauratoren beschäftigen. Zuerst ist der Wurmbefall am Hochaltar zu stoppen. Eine Möglichkeit wäre eine Vergasung des Holzwurms in der Friedhofskirche oder an einem anderen Ort. Dazu müsste der Altar aber zerlegt und abgebaut werden.

Die Fassung des Holzes mit Farbe ist auszubessern. Dabei muss herausgefunden werden, ob die derzeitige

Fassung die Erstfassung ist oder nicht und in welcher Fassung der Altar restauriert werden soll. Ist die Urfassung das Restaurierungsziel oder nur eine Sicherung des Bestandes. Das ist vom Forschungsergebnis und von den finanziellen Mitteln abhängig.

Letztlich sind noch die Altarbilder von Bildrestauratoren instand zu setzen. Besonders die Abbildung des Heiligen Johannes ist durch Kerzenlicht sehr verruft.

Das Bundesdenkmalamt wird einen Restaurationsvorschlag und eine Kostenschätzung ausarbeiten. Danach wird festgelegt, in welchem Zeitrahmen die Altäre restauriert werden.

Wir müssen damit rechnen, dass die Nutzung der Friedhofskirche während der Restaurierungsarbeiten etwas eingeschränkt sein wird, sehen aber einem strahlenden Ergebnis entgegen.



Heuer wurden auch neue Sessel für die Friedhofskirche angeschafft: Stapelbar und mit Polsterung.

Vertragsunterzeichnung Sportplatz

Nach jahrelangen Verhandlungen zwischen den Geschwistern Kirchner, dem USV Raika Kirchberg und der Gemeinde konnte am 4. März 2016 im Gemeindeamt vor der Notarin Mag. Verena Miklos der Kaufvertrag für den Sportplatz unterfertigt werden.

Die Gemeinde hat die Sportplatzliegenschaft mit 27.866 m² zum Preis von rund € 468.000,- angekauft. Das Grundstück wird in weiterer Folge an den USV Raika Kirchberg für den Spiel- und Trainingsbetrieb des Vereins verpachtet.

Mit dem Ankauf des Sportplatzes ist ein großes gemeinsames Ziel des Sportvereins und der Gemeinde erreicht, aber die Angelegenheit noch lange nicht erledigt. Die Zufahrt zum Sportplatz vom Güterweg Sellhof steht nur mehr ein Jahr zur Verfügung. In dieser Zeit ist eine neue Zufahrt über den Radweg herzustellen.

Der Kaufvertrag ist noch von der Grundverkehrsbehörde zu genehmigen und für den Grundstücksteilungsplan ist noch eine forstrechtliche Bewilligung einzuholen. Erst wenn alle Bewilligungen vorliegen, kann das Grundstück übernommen werden.



Notarin Mag. Verena Miklos, Bgm. Dr. Willibald Fuchs, Vzbgm. Hubert Haselbacher, Harald Wiesberger und Johann Lechner für den USV, Ing. Mag. Thomas Benda (RA der Familie Kirchner), Marlies und Nicole Kirchner bei der Vertragsunterzeichnung.



Zweifellos ein Grund zum Anstoßen: Nach jahrelangen Verhandlungen wurde am 4. März 2016 der Kaufvertrag über den Sportplatz unterzeichnet. Harald Wiesberger, Vzbgm. Hubert Haselbacher, Johann Lechner, GR Josef Koderhold, GR Josef Kronaus und Bgm. Dr. Willibald Fuchs.

Kirchberg als Wanderdorf zertifiziert

Das Wandern und besonders Almwanderungen werden immer beliebter. Aus diesem Grund hat sich Kirchberg um die Zertifizierung als Wanderdorf bemüht.

Die teilnehmenden Beherbergungsbetriebe (Hotel Molzbachhof und GH St. Wolfgang) wurden ebenfalls zertifiziert und haben das Wandergütesiegel erhalten. In Zukunft sollen zweimal pro Woche geführte Wanderungen mit einem Wanderführer angeboten werden.

Öffentliche Einrichtungen, Freizeitangebote, Wanderkarte, Wanderstartplätze und Leitsysteme wurden bei der Zertifizierung bewertet.

Das Wandergütesiegel wurde im Rahmen der Ferienmesse in Wien von der Vereinigung zur Qualitätssicherung für Wandern in Österreich

an die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel verliehen. Gf. GR Wolfgang Loidl als Obmann des Tourismus- & Wirtschaftsvereins und Vizebürgermeister Hubert Haselbacher haben das Zertifikat übernommen.

Frau Heidemarie Pirkopf vom GH St. Wolfgang wurde gleichzeitig die Auszeichnung zum qualifizierten Wanderbetrieb überreicht. Der Molzbachhof wurde bereits im Jänner 2015 zertifiziert.



Alle Wanderdörfer und Wanderbetriebe in Österreich werden in einem gemeinsamen Katalog präsentiert und beworben. Der Katalog ist kostenlos unter www.wanderdoerfer.at erhältlich.

Sonniges Wohnen im Ortszentrum

Im ersten und zweiten Stock des von der Gemeinde Kirchberg am Wechsel errichteten Wohn- und Geschäftshauses Markt 113 sind noch Wohnungen frei.

Alle Wohneinheiten sind mit überdachten Balkonen ausgestattet, haben einen Abstellraum im Erdgeschoß und einen gedeckten PKW-Abstellplatz im Hof. Die Wohnfläche beträgt rund 90 m² inklusive eines großen Balkons. Selbstverständlich ist das Haus barrierefrei und verfügt über einen Aufzug. Die Wohnungen werden mit Fernwärme aus Hackgut beheizt.

3 Wohnungen sind noch verfügbar und sind im Eigentum zu erwerben oder zu mieten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne am Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at



Im ersten und zweiten Stock des Hauses Markt 113 sind noch sonnige Wohnungen mit ca. 90 m² frei. (Eigentum oder Miete möglich)

Freiwillige Feuerwehr



Generationswechsel in der Feuerwehr Kirchberg am Wechsel.

Michael Morgenbesser neuer Abschnittskommandant-Stellvertreter.

Die NÖ Feuerwehren wählen alle fünf Jahre ihre Führungskräfte neu. Beginnend mit dem Ortskommandanten werden anschließend der Abschnitts-, Bezirks- bzw. der Landesfeuerwehrkommandant und deren Stellvertreter neu gewählt. In Kirchberg kam es bei der Wahl zu einem Generationswechsel in

Vizekommandant Hans Spies nach über 20 Jahren Dienstzeit von ihren Funktionen.

Für das Amt des Kommandanten-Stellvertreters stellte sich Markus Tauchner zur Verfügung, das Amt des Oberverwalters übernahm der bisherige Verwaltungsmeister Markus Stögerer. Ihm zur Seite wurde Michel Krenn als Verwaltungsgehilfe gestellt.

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich bei der Feuerwehr für die umsichtige Finanzgestaltung

und Verwaltung. Besonders hervorzuheben sind die Schlagkraft der Wehr, die moderne Ausrüstung, amtierende sowie die ausgezeichnete Kameradschaft.

Das vorbildhafte Wirken und die persönlichen Fähigkeiten des Kommandanten sind natürlich auch außerhalb von Kirchberg bekannt. So wurde an Michael Morgenbesser herangetreten, um bei den Abschnittswahlen als Kommandant-Stellvertreter des Feuerwehr-Abschnittes Aspang zu kandidieren. Morgenbesser ließ sich dazu überreden und wurde

prompt beinahe einstimmig gewählt. Der Abschnitt Aspang umfasst alle Feuerwehren des ehemaligen Gerichtsbezirkes Aspang, von Mariensee bis Warth, von Mönichkirchen bis Wiesfleck oder von Aspang bis Zöbern.

Morgenbesser trägt nun den Dienstgrad „Abschnittsbrandinspektor“. Seine Kameraden gratulierten ihm nach der Wahl und wünschten ihm viel Kraft und Durchhaltevermögen für sein neues, zusätzliches Amt.

2. Kirchberger Bauernmarkt mit Pflanzenbazar

30. April 2016

Der Bauernmarkt findet am Samstag, 30. April, von 9.00 bis 13.00 Uhr im Pilippgarten statt. Auch die Hobbykünstler sowie die Landjugend Kirchberg werden wieder dabei sein!

Im Rahmen des Bauernmarktes besteht für Pflanzenliebhaber die Möglichkeit, Überschüssiges aus ihren Beständen abzugeben bzw. etwas Neues zu erwerben!

All jene die Pflanzen abzugeben haben bitte mit Martina Gansterer, 0664/2223612, in Verbindung setzen, sie holt die Pflanzen auch ab. Für Ihre Spende erwartet Sie ein kleines Dankeschön!



Projektgruppe Bauernmarkt

Gesundheitstag im Gemeindeamt

30. April 2016

Die „Gesunde Gemeinde“ lädt zum Gesundheitstag am 30. April in das Gemeindeamt.

Neben Vorträgen zu Ernährung, Bewegung und gesundem Lebensstil erwarten Sie auch wieder das Rote Kreuz, das Hilfswerk und die Caritas mit interessanten Angeboten.

Zu Redaktionsschluss war das Programm für den Gesundheitstag noch nicht fertig, aber eine Postwurfsendung wird rechtzeitig für Information sorgen.



Gesunde Gemeinde

Zweites Marktfest rund um Schaf und Wolle

25. Juni 2016

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres geht das Marktfest in die zweite Runde. Davor gibt es zwei Tage Filzfortbildung mit international renommierten DozentInnen - an fünf Orten in Kirchberg! (Siehe Veranstaltungskalender)

Am Samstag, den 25. Juni, 10.00 bis 18.00 Uhr, werden wieder hochwertige Produkte und neues-altes Handwerk rund um das Schaf gezeigt. Bis dahin gibt es auch schon eine konkrete Form für das LEADER-Projekt zum Rohstoff Schafwolle. Natürlich wird die Kirchberger Gastronomie wieder mit Lammpezialitäten für das leibliche Wohl sorgen.

Am Freitagabend wird das Ehepaar Mari Nagy und István Vidák im Kloster Kirchberg einen Vortrag halten. Sie sind der Grundstein für die Wiederentdeckung des Filzhandwerks in Europa - seit den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts sind sie unermüdlich mit Kursen, Forschungsreisen, auf Märkten unterwegs, und werden an diesem Abend aus ihrer reichen Erfahrung erzählen.

Alle Infos zum Marktfest, dem Vortrag und den Filzkursen auf www.wechselwolle.at und immer aktuell auf [Facebook-Wechselwolle](https://www.facebook.com/wechselwolle).



Doppelveranstaltung am 30. April 2016

Medienstammtisch des SPORTLANDES NÖ

Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav lud zum Medienstammtisch des SPORTLANDES NÖ am 4. März 2016 auf die Steyerberger Schwaig .

Bei strahlendem Sonnenschein und Neuschnee wurden die zahlreichen Journalisten in einem kurzen Kurs, geleitet von Stefan Rosenberger, erfolgreicher Trainer des NÖ Landesschiverbandes, in die Kunst des Langlaufens eingeführt.

Anwesend waren unter anderem auch der Präsident des NÖ Landesskiverbandes OSR Wolfgang Labenbacher und der Vizepräsident für Nordisch Prof. Heinrich Bergmüller, der NÖ Sportlandkoordinator Toni Pfeffer, der sportliche Leiter des SKN St. Pölten Frenkie Schinkels, der Ex-Fußballer Michael Hatz und der Direktor des Bundessportgymnasiums Wr. Neustadt Mag. Dr. Werner Schwarz. Die besten Nachwuchstalente des NÖ Landesschiverbandes zeigten ebenfalls ihr Können. Zum Abschluss konnten sich alle Sportler am Biathlonstand messen.

Beim anschließenden Pressestammtisch wurde über die Leistungen des NÖ Landesschiverbandes informiert. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Langlaufsport in NÖ in guten Händen ist.

Die sportlichen Erfolge bestätigen das. Alle Beteiligten und die profunden Diskussionspartner wollen auch in Zukunft für den Langlaufsport in NÖ weiterarbeiten. Die ARGE-Langlauf wird weiter ein Partner für das Sportland NÖ sein.



Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Der Winter 2015/16 war viel zu warm und hat nur sehr geringe Schneemengen gebracht. Leider war der heurige Winter damit keine Ausnahme. Wenn die Klimaerwärmung anhält, wird es in den nächsten Jahren öfter solche Winter geben.

Bis Redaktionsschluss konnten auf der Loipe nur einige wenige Betriebstage gezählt werden.

Vom Verein KirchbergSport wurden vier Kurstermine angeboten, die leider alle wegen Schneemangel abgesagt werden mussten. Ebenso wegen Schneemangels wurden die zwei Termine für die Langlauf-Schnuppertage der NÖ-Werbung abgesagt.

Das Angebot des ULV-Kirchberg, Schulkinder für den Langlaufsport zu begeistern, wurde bei vorhandener Schneelage von einigen Schulen gerne angenommen.

DANKE!

Die ARGE-Langlauf bedankt sich bei allen Grundeigentümern, der Jägerschaft, den Gastronomiebetrieben und den Sponsoren für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Dank gebührt auch der Bergretterung und Gemeindefahrer Dr. Alois Rieck für die jährliche Schulung der Mitarbeiter der ARGE-Langlauf in Bergung und Rettungstechnik.

Die ARGE-Langlauf dankt allen Loipengästen für ihren Besuch. Besonderer Dank gilt jenen treuen



Gästen, die eine Saisonkarte gekauft haben und damit in die Zukunft investieren, um das bestehende Loipenangebot zu erhalten.

Die ARGE-Langlauf hofft auf einen schneereichen Winter 2016/17.

Müll auf landwirtschaftlichen Flächen

In wenigen Wochen werden viele Bäuerinnen und Bauern beginnen, ihre Wiesen und Feldfutterflächen zu mähen.

Die Futterqualität ist von entscheidender Bedeutung für die Viehzucht. Nur sauberer Grasbestand ergibt hochwertiges Frischfutter bzw. kann zu einwandfreier Silage oder Heu verarbeitet werden.

Leider ist in den letzten Jahren eine vermehrte Vermüllung entlang von Straßen und stark frequentierten Wegen zu beobachten. Durch verschluckte Metallkleinteile können Rinder sogar verenden. Aber auch Hundekot verschmutzt das Futter, ist unhygienisch und verursacht in weiterer Folge Krankheiten beim Vieh.

Die Gemeinde ersucht die Verschmutzungen auch aus einem anderen Grund hintanzuhalten. Bedenken Sie beim Wegwerfen von Müll am Weg-

esrand: Welcher Grundbesitzer wird noch einen Weg über seinen Privatgrund dulden, wenn er dann mit solchen Problemen konfrontiert ist? Bei vielen Vorhaben und Aktivitäten (z. B. Wander-, Rad-, Mountainbikewegen etc.) sind wir auf die Zustimmung der Grundeigentümer angewiesen. Nutzen wir die Wege schonend und sorgsam und respektieren wir die Umwelt!

Noch ein Appell an Hundebesitzer!

Selbstverständlich müssen Hunde bewegt werden und sollen ihren Auslauf erhalten. Das ist für Hund und Herr¹ gesund. Bitte verwenden Sie den Begriff „Führen eines Hundes“ aber im engeren Sinne.

Immer wieder werden an die Gemeinde Beschwerden herangetragen, dass „frei-laufende“ Hunde andere Spaziergänger oder Landwirte bei ihrer Arbeit gestellt haben. Der Hundebesitzer ist oft nicht einmal in Sichtweite zu seinem Tier. Beachten Sie, dass sich viele Menschen vor Hunden einfach fürchten! Daher die Bitte an alle Hundehalter, führen Sie Ihren Hund bei sich, so dass es zu keinen überraschenden unangenehmen Kontakten mit anderen Personen kommt.



Osterfeuer



In der Osternacht werden wieder viele Osterfeuer entzündet. Dieser Brauch, mit dem Christus als große Lichtgestalt dargestellt wird, ist wichtig und soll weitergelebt werden.

Die Osterfeuer sollen aber nicht als Entsorgungsfeuer oder Müllverbrennungsanlage missbraucht werden. Mit dem Osterfeuer sollen nicht

Gartenabfälle beseitigt werden. Das ist heute nicht mehr notwendig. Die Grünschnittsammelstelle der Gemeinde steht 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für die Kirchberger Gemeindebürger zur kostenlosen Abgabe von Grünschnitt, Gartenabfällen, Ästen, Christbäumen etc. zur Verfügung. Diese Dinge mit einem Feuer im Garten zu

entsorgen, ist oft sehr unangenehm, weil diese halb verfaulten Abfälle sehr viel Rauch erzeugen und zwischen den Häusern eine Brandgefahr darstellen.

Nehmen Sie Rücksicht auf die Nachbarn und bringen Sie Ihre Gartenabfälle zur Grünschnittsammelstelle!

Kirchberg-daham Treffen

Kirchberg-daham

Am 5. März fand wieder ein Kirchberg-daham Treffen statt.

Der Vormittagsspaziergang führte vorbei am ehemaligen Gasthof zur Post, wo wir das Außenfresko bewunderten. Im Hartmannkloster informierte uns Schwester Christa über das seit 33 Jahren bestehende Klaraheim und ihre Arbeit. Einige begeisterte Zuhörer wollten gleich buchen!

Gerhard Ungersböck führte weiter zur Schrantz-Villa, in der heute das Erzbischöfliche Forstamt untergebracht ist. Er erzählte von bekannten Industrielichen aus früherer Zeit, die sich in Reichenau, Trattenbach und Kirchberg angesiedelt hatten, um hier Erholung

zu genießen und ihre Freizeit bei der Jagd zu verbringen.

Das Bauwerk war sozusagen eines der ersten Fertigteilhäuser, denn die Elemente wurden in Wien angefertigt und mit der Bahn und mit Ochsenkarren hierher transportiert. Forstmeister DI Berner begrüßte uns beim Erzbischöflichen Forstamt, sprach über die besonders gut durchdachte Planung des Architekten Orgelmeister und natürlich über die große Ehre, dass Kardinal Schönborn hier Erholung und Ruhe findet.

An die 20 "Kirchberg-daham" Besucher aus verschiedenen Himmelsrichtungen waren da, sogar eine Kanadie-

rin! Natürlich erinnerten wir uns an "alte G'schichten" aus der Kindheit!



Die neue Sitzgruppe bei der Wolfgangskirche ist eine Spende von Kirchberg-daham.

Eheschließungen:



Markus **Haider**, Otterthal - Veronika **Cmund**, Otterthal (*Dezember 2015*)
 Thomas **Petz**, Grimmenstein - Barbara **Kuntner**, Grimmenstein
 Franz **Pichler**, Zöbern - Sabrina **Feuchtenhofer**, Otterthal

Todesfälle:

2015/2016

Groot Karin
(noch 2015)
 Hollendohner Karl
 Stögerer Ferdinand
(Otterthal)
 Mikeska Peter
(Pflegeheim)
 Berger Erwin
(Otterthal)
 Burger Maria
 Köck Elvira
(Pflegeheim)
 Motsch Rosa
(Unternberg)
 Pichler Maria
(Pflegeheim)
 Bonholzer Franz
(Feistritz)
 Pleyer Hubert
(Feistritz)
 Frais Richard
 Trimmel Gertraude
(Pflegeheim)

Im Jahr 2015 gab es am Standesamt Kirchberg 33 Hochzeiten, davon 16 außer Haus und 17 im Standesamt Kirchberg.

Im Jahr 2015 wurden am Standesamt in Kirchberg 34 Beurkundungen von Sterbefällen durchgeführt.

Davon waren 20 Personen in Kirchberg gemeldet, 9 von diesen im SeneCura Pflegeheim.

Im Jahr 2015 wurden 23 neue Gemeindebürger geboren, 10 Mädchen und 13 Buben.

Gratulationen



Agathe Gansterer, GR Josef Koderhold, Vzbgm. Hubert Haselbacher und Wolfgang Leopold gratulierten Josef Höller zum 90. Geburtstag.



Herrn Josef Bauer gratulieren wir sehr herzlich zum 80. Geburtstag!
(Leider ohne Foto!)

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:



Katharina Jäkel (oben)

und Lorenz Lechner-Mörtl (rechts mit Eltern Michaela Lechner und DI Bernhard Mörtl) wurden schon im Dezember geboren, herzlichen Glückwunsch!



Matthias Lechner und Mag. Andrea Schwarz gratulieren wir zu ihrem Sohn Felix.



Bettina Hennerfeind und Markus Kapfenberger freuen sich über ihre kleine Hannah.



Alles Gute wünschen wir Nicole Dunay und Kevin Neuhold zur kleinen Zoe!

Flurreinigung

der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

am Samstag, 9. April 2016

Treffpunkt: **13.30 Uhr** am Bauhof der Gemeinde

Ersatztermin bei sehr schlechtem Wetter: Samstag, 16. April 2016



Im Anschluss lädt die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel zu einem Imbiss ein.

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel freut sich über zahlreiche freiwillige Helfer.

Freibaderöffnung



Saisonstart:

4. Juni 2016, 9.00 Uhr

Öffnungszeiten bei Schönwetter:

Juni:

Samstag/Sonntag - 9.00 - 19.00 Uhr
Montag bis Freitag - 13.00 - 19.00 Uhr

Juli und August:

Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr

Die Preise sind unverändert:

z.B. Familiensaisonkarte

€ 80,--

Schi- und Sportunion

Obmann Mag. Hermann Ehrenhöfer

Generalversammlung

Bei der heurigen Generalversammlung am 15. Jänner 2016 war u.a. die Neuwahl des Vereinsvorstandes durchzuführen. Der Gründungsobmann Bmstr. Gerhard Weitzer beendete nach 10 Jahren erfolgreicher Arbeit seine Tätigkeit an der Spitze der Schi- und Sportunion. Zum neuen Obmann wurde Mag. Hermann Ehrenhöfer, zur Stellvertreterin Dir. Gertrude Haider gewählt. Bmstr. Gerhard Weitzer wurde in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenobmann ernannt. Jeweils für das erste Wochenende eines Monats (abwechselnd am Samstag bzw. Sonntag) sind die traditionellen Vereinsaktivitäten (Wanderungen, Bergtouren, Wintersport) geplant. Zusätzliche Veranstaltungen werden anlassbezogen und wetterabhängig kurzfristig bekanntgegeben. Detailinformationen dazu gibt es jeweils im Internet unter www.sportkirchberg.info und im Vereinsschaukasten beim Kaufhaus Köck.



Mag. Hermann Ehrenhöfer wurde zum neuen Obmann gewählt, Bmstr. Gerhard Weitzer zum Ehrenobmann ernannt.

Wie immer gab es rege Teilnahme am Vereinsschitag im Ennstal.

Vereinsschitag 2016 in Haus im Ennstal

Am 27. Februar 2016 wurde der heurige Vereinsschitag der Schi- und Sportunion Kirchberg in Haus im Ennstal veranstaltet. 43 Teilnehmer erlebten einen sehr schönen und unfallfreien Schitag bei bestem Wetter und guten Pistenbedingungen im vom Schiweltcup her bekannten Schigebiet auf dem Hauser Kaibling und der Planai.



Alles neu am Tennisplatz

Obmann Mag. Andreas Ehrenhöfer

„Alles neu“, heißt es dieses Jahr am Kirchberger Tennisplatz. Und für Mitglieder hat das viele Vorteile:

- Günstige Saisonkarten, direkt beim Tennisverein zu kaufen
- Tenniskurse für Anfänger bei ausgebildeten Übungsleitern
- Kindertennis wöchentlich am Freitag um 16.00 Uhr (ab Saisonstart, für Fortgeschrittene)

Dazu freuen wir uns über „unterstützende Mitglieder“, die mit € 25,- den Tennisverein unterstützen – diese Beiträge investieren wir ausschließlich in die Jugendarbeit.

Mit Florian Leopold, Julian Maier und Jakob Schabauer starten wir mit drei ausgebildeten Übungsleitern.

Anfragen & Anmeldung: Andreas „Ruck“ Ehrenhöfer, 0664/88458066

Alter	Mitgliedsbeitrag
- 6 Jahre	€ 5,-
- 12 Jahre	€ 25,-
- 19 Jahre	€ 75,-
Erwachsene	€ 120,-

Heimspiele
Meisterschaft 2016:

Sonntag, 8.5.
Sonntag, 22.5.
Sonntag, 29.5.
Sonntag, 5.6.
Sonntag, 12.6.

TCK @ Facebook:
suche „I. TC Kirchberg“ und werde Fan!



Pfarrcaritas - Elisabeth-Stube

Marina Berner

Ab März gibt es im Pfarrhof Kirchberg die Elisabeth-Stube.

Die Einrichtung ist nach der Heiligen Elisabeth benannt, die im 13. Jahrhundert lebte und sich besonders um Bedürftige gekümmert hat. In diesem Sinn soll die Elisabeth-Stube genutzt werden.

Brauchbare oder nicht getragene Kleidung kann abgegeben werden und soll jenen zugute kommen, die sie tragen möchten.

Öffnungszeiten sind jeweils der 1. und 3. Freitag im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr. An diesen Nachmittagen besteht die Möglichkeit Gewand auszusuchen oder Kleiderspenden abzugeben.



Öffnungszeiten:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kleiderannahme und Kleiderabgabe

Statistik Austria - SILC Erhebung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Haushalte in ganz Österreich werden nach reinem Zufallsprinzip ausgewählt. Auch Haushalte in Kirchberg könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik

Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

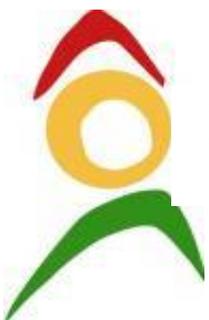
Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Die erhobenen Daten werden nur für statistische Zwecke verwendet und an keine andere Stelle weitergegeben.

Weitere Informationen
zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00
Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Wussten Sie, dass

- die Friedhofskirche älter als die Pfarrkirche ist?
- die Wolfgangskirche 200 Jahre älter als die Friedhofskirche ist?
- die Philippskirche in Kranichberg die weitaus älteste Kirche in Kirchberg am Wechsel ist. Diese Kirche wurde bereits vor mehr als 800 Jahren gebaut!
- die Friedhofskirche früher einen Chor mit Orgel hatte? Die barocke Orgel befindet sich in der Wolfgangskirche.
- der Bundespräsident nur zwei Perioden hintereinander im Amt sein darf?
- der Bundespräsident für 6 Jahre gewählt wird?
- 1980 der Kirchberger Dr. Norbert Burger zur Präsidentenwahl angetreten ist und über 140.000 Stimmen erhalten hat?
- der Ursprung des Kirchberger Musikvereins auf das Jahr 1876 zurückreicht?
- sich bisher jeder 10. Haushalt von der Papiertonne abgemeldet hat?
- das Mindestalter des Bundespräsidenten 35 Jahre beträgt? Zum Gemeinderat, Landtagsabgeordneten oder Nationalratsabgeordneten darf man hingegen bereits mit 18 Jahren gewählt werden.
- bei der Bundespräsidentenwahl in Kirchberg 1007 Frauen und 940 Männer wahlberechtigt sind?
- 42 Wahlberechtigte Unterstützungserklärungen für Präsidentschaftskandidaten abgegeben haben?
- der Feuerwehr-Abschnitt Aspang 17 Feuerwehren umfasst?



Musikverein Kirchberg

Obmann Bernhard Strebinger

Am Samstag, 20. Februar 2016, fand die Jahreshauptversammlung des MV Kirchberg statt.

Inhalt der Jahreshauptversammlung waren ein Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr und eine

kurze Jahresvorschau für 2016 vom Obmann sowie die Berichte von Kapellmeister, Jugendreferenten und Kassier.

Mit dem abgelaufenen Jahr ging die Vorstandsperiode 2013-2015

zu Ende. Daher wurden Neuwahlen durchgeführt. Lediglich bei den Stellvertretern kam es zu einigen Änderungen.



Ein großer Dank für ihre Arbeit und Treue im Musikverein gilt allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern. Gleichzeitig wünschen wir dem neu gewählten Vorstand viel Energie, Schaffenskraft und Motivation!

Neuer Vorstand:

Obmann:	Strebinger Bernhard
Obmann Stv:	Faustenhammer Sylvia
Kassier:	Rennhofer Markus
Kassier Stv:	Gludowatz Florian
Schriftführer:	Haider Manfred
Schriftführer Stv:	Ehrenhöfer Wilfried
Kapellmeister:	Rennhofer Andreas
Kapellmeister Stv:	Ehrenhöfer Stefan
Jugendreferent:	Hollendohner Renate
Jugendreferent Stv:	Fuchs Ulrich
Stabführer:	Riegler Siegfried
Stabführer Stv:	Fruhmann Andreas
Kassaprüfer:	Rennhofer Martin, Fruhmann Andreas
Archivar:	Nagl Ewald, Rennhofer Christina, Hollendohner Manuel
Beirat:	Leopold Peter

Ludwig Wittgenstein Gesellschaft

AUTOFAHRER(in) und CREW MITARBEITER(in)
für das Wittgenstein Symposium gesucht
6. - 13. August 2016

Aufgaben:

Autofahrer: mit Leihauto in Kirchberg und Umgebung fahren, einige Fahrten zum Flughafen
Crew Mitarbeiter: bedienen der Mikrofonanlage, div. Computerarbeiten

Anforderungen:

- Führerschein seit mindestens 12 Monaten (für Autofahrer)
- gute Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit
- selbständige Arbeitsweise

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns bis 25.4.2016 in Verbindung:

alws@aon.at
ÖLWG
Mag. Margret Kronaus oder DI Christiane Kuntner
Markt 63
2880 Kirchberg am Wechsel



Ein Mann für nicht alle - aber viele Fälle

Brauchen Sie Hilfe bei einem handwerklichen Projekt, das mit vier Händen einfacher oder schneller zu bewältigen wäre, als mit nur zwei?

Oder denken Sie bereits lange darüber nach, Ihren Garten wieder auf Vordermann zu bringen?

Seit Anfang März 2016 ist es mir als Firmenneugründer möglich, Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen zu unterstützen.

Als gelernter Tischler beherrsche ich den Umgang mit Säge und Hobel.

Auch den Hecken- und Strauchschnitt konnte ich in jahrelanger Praxis im Bereich Gartenarbeit perfektionieren.

Gerne helfe ich bei losen Brettern oder zaubere ein Gustostück für Ihren Garten. Fehlt einfach die Zeit den Rasen zu mähen, so ist auch das ein Fall für mich.

Ich freue mich von Ihnen zu hören und bedanke mich für Ihr Vertrauen!



Kontaktaufnahme:

Wolfgang Wiesenhofer,
Tratten 225, 2880 Kirchberg am Wechsel
Tel: 0664 / 224 60 68
Email: office@wohlfuehlgarten.at

Erfolgreiche Kirchberger Schützen

Bei den Bezirksmeisterschaften Luftpistole und Luftgewehr konnten alle Teilnehmer aus Kirchberg am Wechsel Medaillen mitnehmen!

Darüber hinaus wurden Michael Spies, Grete Tauchner und Johann Morgenbesser Bezirksmeister!

Bei der Landesmeisterschaft errang Sonja Jammerbunt in LP1 und LP5 Schnellfeuer zwei Landesmeistertitel, mit LP5 Standard erreichte sie Bronze.

Josef Gansterer bekam den 2. Platz in der Gruppe Senioren 1 und OSM Herbert Tauchner den 3. Platz bei den Senioren 2.

Alles in allem eine wirklich außerordentlich erfolgreiche Mannschaft aus Kirchberg!



OSM Herbert Tauchner

V.l.n.r.: OSM Herbert Tauchner, Herbert Embst, Josef Gansterer, Christine Ringhofer, SM Christian Hanisch, Michael Spies, Johann Morgenbesser, Grete Tauchner, Johann Wagner und Franz Morgenbesser bei der Bezirksmeisterschaft.



V.l.n.r.: Josef Gansterer, Sonja Jammerbunt und OSM Herbert Tauchner bei den Landesmeisterschaften.

Huatara Dirndl



Die Huatara Dirndl standen unter dem besonderen Schutz des Ehrenschutzträgers Bgm. Dr. Willibald Fuchs und Vzbm. Hubert Haselbacher.

1. Reihe v.l.n.r.: Petra Kaghofer, Manuela Mies, Julia Kaghofer;
2. Reihe v.l.n.r.: Katharina Schiefer, BGM Dr. Willibald Fuchs, Elisabeth Grobner, Vzbm. Hubert Haselbacher, Julia Mies, Claudia Kitzler, Tamara Eckner

Am 29. Jänner luden die Huatara Dirndl aus Gloggnitz wieder zu ihrem Huatara-Ball im GH Reinharter.

Unter vielen Ballgästen konnten Manuela Mies und Julia Kaghofer

Melanie Haselbacher und Florian Teix von der Landjugend Gloggnitz und die Schuhplattler- und Volkstanzgruppe aus Wiesmath ließen sich den Ball nicht entgehen.

Anschließend an die Eröffnung,

auch einige Ehrengäste begrüßen.

Allen voran der Ehrenschutzträger des 3. Huatara-Balls Bürgermeister DI Dr. Willibald Fuchs sowie Vzbm. Hubert Haselbacher. Auch der Vizebürgermeister von Altdorf Rupert Erlach war gekommen.

durch die Huatara Dirndl, starteten die Legru's musikalisch in die Ballnacht.

Es wurde viel getanzt und gelscherzt. Herzhaft gelacht wurde vor allem bei der Mitternachtseinlage die eigens von den Mädels kreiert wurde. Eine Neuinszenierung der "Stadlshow in HD" mit der bezaubernden Moderatorin Francine Moik-Borg.

Nach der Mitternachtseinlage wurde das Schätzspiel aufgelöst - "Wie viele Meter fährt jedes einzelne HD zur Probe und retour? Das Probenlokal ist in Gloggnitz" Auch bei der Tombola gab es wieder sehr schöne Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis, gesponsert von der Sparkasse Neunkirchen, gewann Fam. Kobermann aus Prigglitz. Die Huatara Dirndl können auf eine gelungene Ballnacht zurückblicken und bedanken sich bei allen Ballbesuchern fürs Kommen und freuen sich schon auf den nächsten Huatara-Ball.

Kindergarten



Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Kindergarten“ im Jahr 2010 hat Wolfgang Riegler eine Bildergalerie gestaltet, die derzeit wieder im Gemeindeamt besichtigt werden kann. Finden Sie sich selbst als Kind wieder!

Der Kindergarten Kirchberg wurde 1990 mit drei Gruppen eröffnet – vorher wurde eine Gruppe im „oberen Kindergarten“ (im Kloster – Markt 2) und eine Gruppe im „unteren Kindergarten“ (Haus der Familie Schwendt - Wolfgangssiedlung) betreut.

Auf Grund steigender Nachfrage und starker Geburtsjahrgänge wurde 2006 eine provisorische vierte Gruppe eingerichtet – wegen Platzmangels vorerst in einem Klassenzimmer der Volksschule.

Beim Kindergartenumbau

2008/2009 wurde das bestehende dreigruppige Gebäude um 2 Gruppen, Bewegungsräume, Küche und Sanitärräume erweitert. Notwendig wurde die Erweiterung durch eine Gesetzesänderung, wonach Kinder bereits ab 2,5 Jahren den Kindergarten besuchen können.

Das Angebot, den Kindergarten mit 2,5 Jahren schon zu besuchen, wurde erst langsam angenommen, so dass der fünfgruppige Kindergarten in den letzten Jahren nicht komplett ausgelastet war. Zwischenzeitlich wäre sogar eine Betreuung in vier Gruppen möglich gewesen – die

Gemeinde hat sich 2013 jedoch für die Beibehaltung der fünften Gruppe entschieden.

Nach der Kindergarteneinschreibung im Jänner zeichnet sich nun ab, dass der Kindergarten im kommenden Kindergartenjahr voll ausgelastet sein wird; alle angemeldeten Kinder können in unserem großen Haus betreut werden.

Die Ausstellung
50-Jahre Kindergarten
ist Mo. - Fr., 8.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindeamt zu besichtigen!



Osterzeit im Kindergarten

In der Holzwerkstatt wurden eifrig die verschiedensten Osterhasen gestaltet. Das Projekt liegt uns besonders am Herzen, weil sowohl die Fantasie als auch die Kreativität der Kinder damit gefördert werden.

Gleichzeitig lernen die Kinder, sorgsam mit Werkzeugen und Arbeitsmitteln umzugehen. Sie erleben, wie es ist, etwas aus Holz zu schaffen und immer wieder neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Das Kindergartenteam

ÄRZTENOTDIENST		2. Quartal 2016																																																											
Für die Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg- St. Peter, Kirchberg am Wechsel und Mönichkirchen																																																													
an Wochenenden: Samstag 7.00 Uhr - Montag 7.00 Uhr an Feiertagen: vom Vortag des Feiertages 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr, des dem Feiertag folgenden Tages		<table border="1"> <thead> <tr> <th>April</th> <th>Arzt</th> <th>Apotheke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2. u. 3.</td> <td>Dr. Dvorak</td> <td>Aspang</td> </tr> <tr> <td>9. u. 10.</td> <td>Dr. Untersalmb.</td> <td>Aspang</td> </tr> <tr> <td>16. u. 17.</td> <td>Dr. Rieck</td> <td>Kirchberg</td> </tr> <tr> <td>23. u. 24.</td> <td>Dr. Friedl</td> <td>Kirchberg</td> </tr> <tr> <td>30.</td> <td>Dr. Fabits</td> <td>Aspang</td> </tr> </tbody> </table>	April	Arzt	Apotheke	2. u. 3.	Dr. Dvorak	Aspang	9. u. 10.	Dr. Untersalmb.	Aspang	16. u. 17.	Dr. Rieck	Kirchberg	23. u. 24.	Dr. Friedl	Kirchberg	30.	Dr. Fabits	Aspang	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">ÄRZTE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dr. Günter FABITS</td> <td>Kirchberg, Markt 63 02641/ 6989</td> </tr> <tr> <td>Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER</td> <td>Kirchberg, Markt 114/2 02641/ 21021</td> </tr> <tr> <td>Dr. Alois RIECK</td> <td>Kirchberg, Markt 311 02641/ 2540</td> </tr> <tr> <td>Dr. Martina DVORAK</td> <td>Aspang, Wechselstr. 1a 026427 52511</td> </tr> <tr> <td>Dr. Mario UNTERSALMBERGER</td> <td>Mönichkirchen 18 02649 / 20912</td> </tr> <tr> <th colspan="2">ZAHNÄRZTE</th> </tr> <tr> <td>Dr. Daniel DROG</td> <td>Aspang, Roseggerg. 6 02642/ 53510</td> </tr> <tr> <td>Dr. Werner SCHRATT</td> <td>Aspang, Sonneck 7 02642/ 53808</td> </tr> <tr> <td>Dr. Barbara WANKE-JELLINEK</td> <td>Kirchberg, Markt 113/2 02641/ 21048</td> </tr> <tr> <th colspan="2">TIERÄRZTE</th> </tr> <tr> <td>Dr. Gerhard GEYER</td> <td>Aspang, Kulmastraße 23 02642 / 52424</td> </tr> <tr> <td>Mag. Gerhard QUINZ</td> <td>Kirchberg, Markt 350 02641 / 6148</td> </tr> <tr> <td>Dr. Gerhard ZUNDL</td> <td>Aspang, Marienplatz 2 02642 / 52392</td> </tr> <tr> <th colspan="2">APOTHEKEN</th> </tr> <tr> <td colspan="2">Aspang, Kirchenplatz 2, 02642/ 52218</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kirchberg, Markt 235, 02641/ 2470</td> </tr> </tbody> </table>	ÄRZTE		Dr. Günter FABITS	Kirchberg, Markt 63 02641/ 6989	Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER	Kirchberg, Markt 114/2 02641/ 21021	Dr. Alois RIECK	Kirchberg, Markt 311 02641/ 2540	Dr. Martina DVORAK	Aspang, Wechselstr. 1a 026427 52511	Dr. Mario UNTERSALMBERGER	Mönichkirchen 18 02649 / 20912	ZAHNÄRZTE		Dr. Daniel DROG	Aspang, Roseggerg. 6 02642/ 53510	Dr. Werner SCHRATT	Aspang, Sonneck 7 02642/ 53808	Dr. Barbara WANKE-JELLINEK	Kirchberg, Markt 113/2 02641/ 21048	TIERÄRZTE		Dr. Gerhard GEYER	Aspang, Kulmastraße 23 02642 / 52424	Mag. Gerhard QUINZ	Kirchberg, Markt 350 02641 / 6148	Dr. Gerhard ZUNDL	Aspang, Marienplatz 2 02642 / 52392	APOTHEKEN		Aspang, Kirchenplatz 2, 02642/ 52218		Kirchberg, Markt 235, 02641/ 2470							
April	Arzt	Apotheke																																																											
2. u. 3.	Dr. Dvorak	Aspang																																																											
9. u. 10.	Dr. Untersalmb.	Aspang																																																											
16. u. 17.	Dr. Rieck	Kirchberg																																																											
23. u. 24.	Dr. Friedl	Kirchberg																																																											
30.	Dr. Fabits	Aspang																																																											
ÄRZTE																																																													
Dr. Günter FABITS	Kirchberg, Markt 63 02641/ 6989																																																												
Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER	Kirchberg, Markt 114/2 02641/ 21021																																																												
Dr. Alois RIECK	Kirchberg, Markt 311 02641/ 2540																																																												
Dr. Martina DVORAK	Aspang, Wechselstr. 1a 026427 52511																																																												
Dr. Mario UNTERSALMBERGER	Mönichkirchen 18 02649 / 20912																																																												
ZAHNÄRZTE																																																													
Dr. Daniel DROG	Aspang, Roseggerg. 6 02642/ 53510																																																												
Dr. Werner SCHRATT	Aspang, Sonneck 7 02642/ 53808																																																												
Dr. Barbara WANKE-JELLINEK	Kirchberg, Markt 113/2 02641/ 21048																																																												
TIERÄRZTE																																																													
Dr. Gerhard GEYER	Aspang, Kulmastraße 23 02642 / 52424																																																												
Mag. Gerhard QUINZ	Kirchberg, Markt 350 02641 / 6148																																																												
Dr. Gerhard ZUNDL	Aspang, Marienplatz 2 02642 / 52392																																																												
APOTHEKEN																																																													
Aspang, Kirchenplatz 2, 02642/ 52218																																																													
Kirchberg, Markt 235, 02641/ 2470																																																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ärztinotruf</th> <th>141</th> <th>Mai</th> <th>Arzt</th> <th>Apotheke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Telefonseelsorge</td> <td>142</td> <td>1.</td> <td>Dr. Fabits</td> <td>Aspang</td> </tr> <tr> <td>Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe:</td> <td></td> <td>5.</td> <td>Dr. Untersalmb.</td> <td>Aspang</td> </tr> <tr> <td>Rat auf Draht:</td> <td>147</td> <td>7. u. 8.</td> <td>Dr. Dvorak</td> <td>Aspang</td> </tr> <tr> <td>Vergiftungszentrale: 01/406 43 43</td> <td></td> <td>14. u. 15.</td> <td>Dr. Rieck</td> <td>Kirchberg</td> </tr> <tr> <td>Notruf Polizei</td> <td>133</td> <td>16.</td> <td>Dr. Fabits</td> <td>Kirchberg</td> </tr> <tr> <td>Notruf Feuerwehr</td> <td>122</td> <td>21. u. 22.</td> <td>Dr. Friedl</td> <td>Kirchberg</td> </tr> <tr> <td>Notruf Rettung</td> <td>144</td> <td>26.</td> <td>Dr. Rieck</td> <td>Kirchberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>28. u. 29.</td> <td>Dr. Untersalmb.</td> <td>Aspang</td> </tr> </tbody> </table>	Ärztinotruf	141	Mai	Arzt	Apotheke	Telefonseelsorge	142	1.	Dr. Fabits	Aspang	Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe:		5.	Dr. Untersalmb.	Aspang	Rat auf Draht:	147	7. u. 8.	Dr. Dvorak	Aspang	Vergiftungszentrale: 01/406 43 43		14. u. 15.	Dr. Rieck	Kirchberg	Notruf Polizei	133	16.	Dr. Fabits	Kirchberg	Notruf Feuerwehr	122	21. u. 22.	Dr. Friedl	Kirchberg	Notruf Rettung	144	26.	Dr. Rieck	Kirchberg			28. u. 29.	Dr. Untersalmb.	Aspang	<table border="1"> <thead> <tr> <th>June</th> <th>Arzt</th> <th>Apotheke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4. u. 5.</td> <td>Dr. Fabits</td> <td>Kirchberg</td> </tr> <tr> <td>11. u. 12.</td> <td>Dr. Dvorak</td> <td>Aspang</td> </tr> <tr> <td>18. u. 19.</td> <td>Dr. Untersalmb.</td> <td>Aspang</td> </tr> <tr> <td>25. u. 26.</td> <td>Dr. Friedl</td> <td>Kirchberg</td> </tr> </tbody> </table>	June	Arzt	Apotheke	4. u. 5.	Dr. Fabits	Kirchberg	11. u. 12.	Dr. Dvorak	Aspang	18. u. 19.	Dr. Untersalmb.	Aspang	25. u. 26.	Dr. Friedl	Kirchberg
Ärztinotruf	141	Mai	Arzt	Apotheke																																																									
Telefonseelsorge	142	1.	Dr. Fabits	Aspang																																																									
Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe:		5.	Dr. Untersalmb.	Aspang																																																									
Rat auf Draht:	147	7. u. 8.	Dr. Dvorak	Aspang																																																									
Vergiftungszentrale: 01/406 43 43		14. u. 15.	Dr. Rieck	Kirchberg																																																									
Notruf Polizei	133	16.	Dr. Fabits	Kirchberg																																																									
Notruf Feuerwehr	122	21. u. 22.	Dr. Friedl	Kirchberg																																																									
Notruf Rettung	144	26.	Dr. Rieck	Kirchberg																																																									
		28. u. 29.	Dr. Untersalmb.	Aspang																																																									
June	Arzt	Apotheke																																																											
4. u. 5.	Dr. Fabits	Kirchberg																																																											
11. u. 12.	Dr. Dvorak	Aspang																																																											
18. u. 19.	Dr. Untersalmb.	Aspang																																																											
25. u. 26.	Dr. Friedl	Kirchberg																																																											
Wenn Sie einen Notruf melden: Ihr Name, Adresse und Telefonnummer, von wo Sie anrufen; Was ist wo, wann und wie passiert. Wieviele Verletzte oder Erkrankte gibt es.	Der Wochenenddienst ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Änderungen vorbehalten!																																																												
Homepage: www.arztnoe.at																																																													



Sommer 2016 English in Action

Gabriele Fahrner

Zum 4. Mal in Folge gibt es heuer „English in Action“ in der letzten Woche der Sommerferien (Mo., 29. August bis Fr., 2. September 2016).

Nativespeaker aus England werden in drei Einheiten pro Tag Englischkenntnisse auf spannende, spielerische Weise aufpolieren.

Das Angebot reicht von Kursen für Schülerinnen und Schüler der Volksschulen, der Neuen Mittelschule, des G/RG Sachsenbrunn bis zu Kursen für Erwach-

sene. Auch mehr und mehr Gäste aus anderen Schulen nehmen das Angebot an und machen mit.

Das Kursniveau wird der jeweiligen Gruppe individuell angepasst.

Genaue Informationen werden nach Ostern an den Schulen ausgegeben.

Aktuelle Informationen ab jetzt immer auf: www.vskirchberg-wechsel.at

Die Kurse werden wie gewohnt in der Neuen Mittelschule Kirchberg abgehalten.



Volksschule

VD Brigitte Fuchs

Musikunterricht anders

22 Kinder der 1. Klasse hatten am 11. Februar 2016 ein Erlebnis der besonderen Art.

Sie wurden von Kapellmeister Andreas Rennhofer, Jugendkapellmeisterin Renate Hollendohner, Ewald Nagl und Ernst Kapfenberger im Musiheim zum Ausprobieren der verschiedensten Instrumente ermutigt. Mit großem Einsatz und Begeisterung wurde geblasen, geklopft und zugehört.



Ehrenamtliche Mithelfer

Mentaltrainingseinheiten mit Monika Kronaus sind in diesem Schuljahr eine fixe Einrichtung in fast allen Klassen unserer Schule. Mit Übungen aus der Kinesiologie und dem Mentaltraining wird mitgeholfen, die Kinder zu stärken, ihnen das Erlebnis der Entspannung zu vermitteln und eine Steigerung der Konzentration angebahnt. Bei Fantasiereisen, Konzentrationsübungen wie dem „Fingerchaos“ uvm. machen die Schüler und Schülerinnen begeistert mit. Danke an Frau Kronaus für ihren Einsatz und ihre Zeit.



Die 4B machte Erfahrung mit dem Einfluss des positiven Gedankens.

„Kinderschild“ – so heißt unser **Selbstverteidigungsprogramm mit Jürgen Weissenböck** - ist seit mehreren Jahren eine fixe Einrichtung in der Volksschule. Ob in der Klasse oder im Turnsaal werden die Kinder auf eine sehr unterhaltsame Weise über das richtige Verhalten gegenüber fremden Erwachsenen geschult.

Danke auch an Jürgen Weissenböck für seinen Einsatz und seine Zeit.

Neue Mittelschule

Wir sind Skimeister!

DNMS Karl Kager, MSc

Am 11. Februar 2016 fanden die Skimeisterschaften der Bildungsregion 5 – südliches Niederösterreich - in Mönichkirchen statt. Bei anspruchsvollen Bedingungen konnte sich unser Team die Schulwertung, also den Gesamtsieg, sichern!

Die von OLNMS Ingrid Hatzl

betreute Mannschaft erreichte durchwegs tolle Platzierungen. Ernst Riegler fixierte die Tagesbestzeit bei den Burschen vor Andreas Strobl; Marcel Pözlbauer erreichte den 6. Platz. Die Kategorie Schüler I gewann Patrick Strobl und den 3. Platz holte Sebastian Gansterer. In der Katego-

rie Schülerinnen II setzte sich Katharina Strobl durch.

Mit diesen Platzierungen holte sich unsere Schule nach einigen zweiten Plätzen souverän den Gesamtsieg in der Schulwertung. Ein Dank geht an alle BetreuerInnen und Eltern – nur gemeinsam konnte dieser Erfolg geschafft werden.



Die siegreiche Mannschaft mit Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz und unseren Betreuern.



„So sehen Sieger aus“ – Ernst Riegler mit Tagesbestzeit vor dem zweiten Andreas Strobl

Großartige Leistung bei den „English Olympics“

Bei einem Englisch-Wettbewerb in Pitten nahmen 10 Schulen teil. Unser Schulteam wurde von OLNMS Veronika Ehrenhöfer betreut, die die SchülerInnen auch unterrichtet, und konnte den 2. Platz hinter der NNÖMS Edlitz erreichen. Die anspruchsvollen Aufgaben wurden sehr gut gelöst,

was für das hohe Niveau unseres Englischunterrichts in der Schule spricht.

*Team English Olympics:
Susanna Mayrhofer, Lisa Spreitzhofer, Manuel Löbl und Luaks Inschlag mit ihren Zertifikaten*



Lernen braucht Begeisterung und Wertschätzung

Selbstbestimmtes Lernen – Fokussierung auf die Stärken unserer SchülerInnen steht im Mittelpunkt unserer Pädagogik. SchülerInnen sollen ihre Lernprozesse gemeinsam mit den LehrerInnen vermehrt selbst bestimmen. „Verantwortung lernen“ ist ebenfalls ein zentrales Thema in der NNÖMS Kirchberg. Eine

Initiative der Region Bucklige Welt – Wechselland möchte Schulen unterstützen, die diesen Weg gehen.

Am 27. Jänner 2016 fand in Kirchschlag die Veranstaltung mit dem Titel „Was heute zu lernen in Schule und Unternehmen wichtig ist“ statt. Referenten waren Margret Rasfeld und der Präsident des

Landesschulrats für Niederösterreich Mag. Johann Heuras. Zahlreiche LehrerInnen, Eltern und Verantwortungsträger der Gemeinden aus dem Feistritztal kamen zu dieser Veranstaltung. Ein sehr motivierender Abend im Sinne unserer Kinder, ihnen auch in Zukunft bestmögliche Bildung zu ermöglichen.

Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Hänsel und Gretel

Wie verzaubert und verhext erleben die begeisterten Zuschauer am 12. bzw. am 13. März die Kinderoper „Hänsel und Gretel“.

Eigens für diese beiden Aufführungen adaptierte und arrangierte Karin Rozaj liebevoll das Werk von Engelbert Humperdinck mit LehrerkollegInnen, Freunden und SchülerInnen. Unter ihrer Gesamtleitung wurden Humperdincks Melodien wieder lebendig: Behütet von Taumännchen (Bibiana Rumpler), Sandmännchen (Johanna Obermoser und Marlene Wimmer) und einer Schar Engel (getanzt von den Ballettgruppen der Musikschule), verbrachten Hänsel (Raphael Rumpler)

und Gretel (Sophie List) die Nacht im Hexenwald. Im Knusperhäuschen (der Verein Morgenstern stellte in seiner Werkstatt das Bühnenbild her) konnten Kinder wie Erwachsene einmal mehr mitzittern, ob es den Kindern wohl gelingt, die Hexe (Anna Spreitzgrabner) zu überlisten. Nachdem auch die Lebkuchenkinder aus der Verzauberung der Hexe erlöst wurden, fanden die Eltern (Gertraud Hecher und Bernhard Putz) endlich ihre Kinder im Wald wieder und alle Sorgen hatten ein Ende! Auch durch die Unterstützung von Patricia List (Kostüme und Requisiten) konnte diese Oper zu einem gelungenen Erlebnis werden. Herzlichen Dank nochmals allen Beteiligten!



Neues Leihinstrument eingetroffen



Durch eine großzügige Spende des Elternvereines wurde es der Musikschule ermöglicht, eine neue Leihharmonika zu erwerben.

Kurz zur Geschichte des Instrumentes: Die Steirische Harmonika stammt nicht wie der Name vermuten lässt aus der Steiermark, sondern von einem Instrumentenbauer namens Cyrill Demian aus Wien. Durch ihren Aufbau ist sie speziell für das Spiel der alpenländischen Volksmusik geeignet. Diese Musik wurde im 19. Jahrhundert in Wien als „steirisch“ bezeichnet und als Synonym für ländliche Musik verwendet.

Da diese Instrumente unzählige Produktionsstunden benötigen und aus sehr vielen Einzelteilen bestehen, sind sie leider nicht günstig. Deshalb nochmals einen großen Dank an den Elternverein!

Marianne Mendt Jazz-Festival

Am 26. und 27. Februar fand in St. Pölten das 11. Marianne Mendt Jazz-Festival statt.

Mit dabei war diesmal David Hecher, der aus einer großen Zahl von jungen Talenten aus ganz Österreich ausgewählt wurde und gemeinsam mit der Marianne Mendt Band in der „Bühne im Hof“ spielen durfte. Harri Stojka und Gansch & Roses ließen diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Tag der Musikschulen

29. April 2016

Auch heuer gibt es wieder einen Tag, an dem in allen Musikschulen in ganz Niederösterreich besondere Konzerte und Aktivitäten stattfinden werden. In Kirchberg wird schon fleißig für das Konzertthema "Made in Austria", also Musik, die aus Österreich kommt, geprobt: von Wolfgang Amadeus Mozart über Franz Schubert bis Joe Zawinul. Wir wünschen allen Teilnehmern noch viel Kraft und Geduld bei den Vorbereitungen und jetzt schon viel Erfolg bei der Durchführung. Auf die Zuhörer wartet am Freitag, dem 29. April 2016, ab 19.00 Uhr, ein abwechslungsreicher und spannender Abend. Lassen Sie sich entführen auf eine musikalische Reise durch Österreich.

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Mit dem Frühling beginnt auch die Wandersaison wieder - hier ein Stimmungsbild vom Sonnenaufgang auf der Kernstockwarte von Gemeindearbeiter Michael Gludowatz.



Zum wiederholten Mal gelang es Familie Donhauser, Gasthaus Grüner Baum, als Top-Wirt ausgezeichnet zu werden. Wir gratulieren herzlich!



Ing. Wolfgang Schabauer ist mit der Firma Rusaplan, technisches Büro für Kulturtechnik Gesellschaft m.b.H., im Jänner im 1. Stock, Markt 113 eingezogen. Wir wünschen der Firma viel Erfolg!



Die Verlosung des 9. Kirchberger Weihnachtsgewinnspiels füllte den Hauptplatz am 5. Jänner. Preise im Wert von über € 5.000,- wurden ausgespielt. Gratulation an die Gewinner und Dank an die heimische Wirtschaft für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung.



Reges Treiben und originelle Kostümierungen prägten am Faschingsdienstag das Ortsbild.

Herzliche Gratulation zu den lustigen und einfallreichen Kostümen und herzlicher Dank an alle, die mitgemacht haben!